

[9825.] Zurück erbitte ich mir schleunigst alle unverkauft lagernden Exemplare von: **Baur, Dr. F. Chr., An Herrn Dr. Karl Gase, Prof. ic., Beantwortung des Sendschreibens „die Tübinger Schule“.** 8. geh.

Da ich kein einziges Exemplar mehr vorrätzig habe, so werde ich gef. Erfüllung meiner Bitte dankbarst anerkennen.

Tübingen, 30. Juli 1855.

**P. F. Fues,**  
Verlagshandlung.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### [9826.] Offene Stelle!

Für eine Buchhandlung Norddeutschlands wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener Gehilfe gesucht, der bescheidene Ansprüche macht. Gefl. Offerten unter Chiffre H. H. wird Herr **J. F. Hartknock** in Leipzig die Güte haben entgegenzunehmen.

### [9827.] Offene Stelle.

Anfang October wird die Geschäftsführerstelle in einer Filial-Buchhandlung Böhmens vacant, die aber nur mit einem tüchtigen Sortimentier, der 1000 fl. Caution erlegen kann u. womöglich der Böhmischen Sprache mächtig ist, besetzt werden kann. Gefäll. Offerten unter Chiffre L. # 30. hat Herr **Nemmelmann** in Leipzig die Güte zu befördern.

### [9828.] Offene Stelle.

Zur Führung der Handlungsbücher würde ein braver, gefestigter junger Mann, der sich auch durch eine hübsche Handschrift empfiehlt, alsbald bei mir eintreten können. Gefällige Offerten erwarte ich in directen portofreien Zuschriften. Paris, 7. August 1855.

**Friedrich Klincksieck.**

### [9829.] Lehrlings- und Volontair-Stelle offen.

Es wird für ein größeres Sortimentgeschäft im Auslande ein junger Mann, aus guter Familie und mit tüchtigen Schulkenntnissen versehen, als Lehrling gesucht. Einige Kenntniß der französischen und engl. Sprache wäre erwünscht. Desgleichen ist in demselben Geschäft eine Volontairstelle offen, die einem eben ausgelernten jungen Manne Gelegenheit gäbe, sich auch in der franz. und engl. Sprache und Literatur auszubilden.

Gefällige Offerten besorgt die löbl. Arnoldische B. in Leipzig.

### [9830.] Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, im Alter von 22 Jahren, sucht eine Stelle, am liebsten eine solche, wo er die Leitung einer Leihbibliothek zu besorgen hat, in welcher Branche er während seiner 4jährigen Lehrzeit, die er in einer Sort.-Buchh. vor Kurzem beendete, am meisten beschäftigt war.

Gefällige Offerten unter Chiffre M. S. Nr. 1. wird Herr **C. Gräfe** in Leipzig die Güte haben zu befördern.

### [9831.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit 6 Jahren im Buchhandel thätig ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Derselbe ist der franz. u. engl. Sprache mächtig und im Sortimentsverkehr geübt. Der Eintritt könnte ganz nach Wunsch erfolgen.

Gef. Offerten unter O. Nr. 3. hat die Redaction d. Bl. die Güte zu befördern.

### [9832.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit circa einem Jahre seine Lehrzeit in einer lebhaften Sortimentbuchhandlung beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Der Antritt könnte nach Wunsch bald, oder zum 1. October erfolgen.

Gefällige Offerten unter Chiffre C. B. # 6. wird Herr **C. F. Schmidt** in Leipzig zu befördern die Güte haben.

## Bermischte Anzeigen.

### [9833.] Auction von Kupferstichen und Radirungen.

Am 17. September 1855 u. folg. Tage wird in Leipzig unter Leitung des Unterzeichneten die erste Abth. der von dem verstorbenen Kunsthändler, Herrn **Hermann Weber** in Bonn, hinterlassenen Kupferstiche und Radirungen versteigert. Die Sammlung, eine der schönsten und bedeutendsten, welche öffentlich zum Verkauf ausboten wurden, ist besonders reich an beschriebenen und nicht beschriebenen Blättern aus dem Anfange der Kupferstecherkunst, vom Meister von 1466, Martin Schöngauer, Israel von Meckenen, Albrecht Dürer, der italienischen Meister des 15. Jahrhunderts (Niellen, Tarokarten u. s. w.), und Marc-Anton, vom Meister mit dem Einhorn, von Lucas von Leyden, Golzuis, der Antwerpner Stecherschule (Abdrücke vor aller Schrift), sowie an Radirungen in den schönsten und seltensten Zuständen eines Claude Lorrain, van Dyck (die von ihm radirten Portraits vor aller Schrift), Ostade (das ganze Werk in 200 Nummern), Berghem, Dujardin, Everdingen, Waterloo Kuisdael u. s. w. u. s. w. Am Schlusse wird eine Anzahl neuer Grabstichelblätter in Abdrücken vor aller Schrift versteigert.

Aufträge besorgen alle Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes, sowie der Unterzeichnete.

**Nudolph Weigel.**

[9834.] Zu allen in der nächsten Zeit hier stattfindenden

### Bücherauctionen

empfehlen wir uns zur promptesten und billigsten Besorgung aller geehrten Aufträge, deren schleunigster Einsendung wir entgegen sehen.

**Kössling'sche** Buchhandlung  
in Leipzig.

[9835.] **Schneider & Co.** in Berlin suchen die Antiquariatshandlungen um Zusendung eines Exemplars ihrer sämtlichen Cataloge.

[9836.] **Friedr. Fleischer** in Leipzig bittet um Einsendung von Verzeichnissen älterer u. neuerer im Preise herabgesetzter Romane, nebst Angabe der Bezugsbedingungen.

[9837.] **Th. Moritz** in Glauchau erbittet antiquarische Offerten neuer Romane, Nova f. Eisenbahn-Bau.

[9838.] Um schnellste Einsendung von Wahlszetteln ersucht

**C. A. P. Borndruck** in Neusalza.

[9839.] **Emil Deckmann** in Leipzig

erbietet sich zur Uebernahme von Commissionen für den hiesigen Platz und verspricht die pünktlichste und solideste Bedienung, sowie Wahrnehmung der Interessen der Betreffenden nach allen Seiten hin.

[9840.] Die Zahlungsliste pr. J.-Messe 1855 für die **Schnuphase'sche** Buchhdlg. in Altenburg wird am nächsten Börsentage (15. August) bezahlt. Dies zur Nachricht auf mehrere an mich gerichtete Anfragen. Der Grund der verzögerten Abzahlung lag in Bestimmungen des Vormundschaftsgerichts, worüber das Nähere pr. Circular bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 10. August 1855.

**K. F. Köhler.**

[9841.] Wir ersuchen alle diejenigen Handlungen, mit denen wir früher in Geschäfts-Verbindung standen, und die noch einen Saldo von uns zu fordern haben, zur Ordnung unserer Rechnung, um gefl. schleunige Einsendung eines specificirten Rechnungs-Auszugs aus den letzten Jahren unserer Geschäfts-Verbindung, durch unsern Commissionär Herrn **Jr. Volkmar** in Leipzig, und zu gleicher Zeit um gefl. Anzeige, daß die betreffenden Handlungen bereit sind, die seit dem letzten Abschlusse aus Mangel an Arbeitskräften noch nicht remittirten Disponenden zurückzunehmen. Nach geschickener Remission hoffen wir dann in kurzer Zeit unsre Verbindlichkeiten in Ausgleich bringen und durch den Eintritt eines Compagnons unser Geschäft wieder in den blühenden und soliden Stand von ehemals zurückzuführen zu können.

Es wird jedem der Herrn Verleger die traurige Lage und Gefangennahme unsres Herrn **J. Tilsch** im Jahre 1848, aus welcher er erst in 8 Jahren befreit wird, bekannt sein, und glauben wir daher unter diesen Umständen einer gütigen Rücksicht versichert sein zu dürfen.

Glauffenburg, d. 17. Juli 1855.

**Johann Tilsch's** Buchhandlung.

### [9842.] Gesuch von Holzschnitten und Gliches.

Wir suchen eine größere Anzahl von guten Holzschnitten und Gliches in kleinerem Maasstabe (etwa in der Größe der Illustrationen zu den **J. J. Weber'schen** Reisehandbüchern) zu Ansichten von Städten, berühmten Landschaften und Bauwerken, Gesellschafts- und Genre-Bildern aus dem Völker-Leben ic. Wir bitten um baldige gef. Einsendung von Probe-Abzügen nebst billigster Preis-Angabe.

Stuttgart, den 2. August 1855.

**Nieger'sche** Verlagshandlung.